

Von Abraham sien Hoffnung un Förbidd
1. Mose 18.

Bieruntwintig Johr wär Abraham nu all in Kanaan, un noch ümmer hett Gott em den Jung nich schenkt, den hei em verspraken har. Abraham wär nu all 99 Johr olt. An einen Dag in' Sommer set hei üm de Middagstiet vör de Dör ünner ein' Bom. De Sünn brennte von Häben dal. Kein Blatt an' Bom rögte sick. Alle Blaumen löten den Kopp sacken un ok dei Voegel seten man so still dor un rögten sick nich. Abraham har den Kopp achteroewer gegen ein' Bom lähnt, hei wär dor ens so 'n bäten bi indrusselt. Bi em leg' de Hund un har alle Vieren von sick streckt. Hen un wenn snappte hei nah Fleigen, dei em üm de Snut spälten. Up eins spitzt 'e hei oewer de Ohrn, sprüng up un füng an tau bläken. Dor wakte Abraham up und sehg drei Mannslüd gradtau den Weg an sien' Hus' langkamen. Hei stünn up, güng ehr entgegen un säd to ehr: "Miene Herren! Sei kamen gewiss all von wiet her un sünd mäud. Dat is jo so heit. Kehren sei bi mi an un ruhen s' sick hier ünnern Bom bäten ut. Ick will uns wat tau äten halen."

De drei Fautgängers nehmen dit Angebot von den fründlichen Mann jo ganz gern an un löten sick ünner den Bom dal. Abraham oewer löp fix in 't Hus un säd dor tau sien Fru Sarah: "Wi hebben Besäuk krägen. Drei Reis'lüd' sitten vör de Dör. Back rasch 'n Kauken, ick will wields ein Kalw slachten laten, will Bodder un Melk updrägen, dat sei sick bäten vernüchtern." As dat all fardig updragen wär, säd oll Abraham to den Besäuk: "So, miene Herren, langen S' tau un laten s' sick nich nödigen."

Dat deeden dei denn ok nich. Sei langten tau un eten.

Bi 't Äten frög ein von de drei: "Abraham, wo 's dien Fru?" Un Abraham antert: "In' Hus'." Dunn säd de erst to Abraham: "Ick will nu wohr maken, wat ick di vör gaut 24 Johr all ens so tauseggt heff: Oewer 't Johr sall Sarah di 'n Jungen schenken." Abraham wär sick gewiss, dei Herrgott sülben künn hier man vör em sitten. Un sien Sarah har all achter de Dör stahn un lütt äten horkt, man dit höl sei denn doch man för luder Tünkram. Lachte still vör sick hen un dacht' so bi sick:

"Dei Kerl is jo woll nich klauk. Ick bün nägentig Johr un sall nu in 't Öller noch 'n Soehn kriegen? Dit 's jo woll nich gaut moeglich." De leiw Gott oewer wüsst recht gaut wat sei dachte un säd so bi sick: "Worüm lacht Sarah denn un will 't nich glöben? Ick bün mächtig, mi is nicks unmöglich."

Man nah 'n lütt Johr kem 't denn so. Sarah kreg 'n Soehn, un oll Abraham wär di grad' so an de hunnert Johr old worden. Man, de Freud wär grot, un sei nennten den Jungen Isaak. As nu Gott mit sien beiden Engels dor bi Abrahamen vor de Dör naug äten harden, dor stünn' sei einfach up un perten sick ehren Stieg - nah Sodom un Gomorrha wolen sei noch hen.

Abraham as de Gastgäwer güng noch ein lütt Enn' mit lang un vertellt sick wat mit ehr. Hei frög nah dit un dat un tauetzt ok, wo sei denn nu hen wolen. Dunn säd de leiw Gott: "Ick will mi ens in dit Sodom un Gomorrha ümseihn, ob dat dor nu würllich so 'n Sündenbabel is, as mi dat so to Ohrn kem." Un tau de Engel säd hei: "Gaht ji man uptau. Ick kam nah."

Mit Abraham oewer blew 'e noch 'n bäten bestahn un säd: "Ick weit, wat du ein' framen Minschen büst un dorup hollen deist, wat ok dien Kinner so warden - ick will di seggen, wat ick mi so utluert heff, hör mi gaut tau: Dor in dat Sodom un Gamorrha ward dat woll grad so leg taugahn as mi dat all so seggt worden is. Ick bün nu kamen, de Lüd dor för ehr sündhaftes Läben tau strafen. Heff dat langen naug mit anseihn un heff ümmer noch dacht, dat sei noch ens annern Sinns warden.

Oewer sei drieiben 't dor denn ok tau un tau dull. Ick will s' nu alleman ümkamen laten."

Abraham verfehrte sick. Sien Brauder' Soehn wahnte jo ok in Sodom, von den' har hei jo all hört, dor wär nich allens so as dat sien mößt. Dat 't oewer so leg wär, har hei ok nich dacht. Oll Abraham läd sick up 't Birden un säd to den leiben Gott:

"Oh Herr, dat sünd 'n poor groten Ortschaften. Dor sünd jo ok gauden Minschen mit in. Sallen dei all mit ümkamen?"

Un de leiw Gott antert: "Abraham, du sasst nich vergäbens di för ehr insett' hebben. Ick segg di tau, Sodom un Gomorrha sallen blieden, wo ok man' teihden fromm' Lüd dor mank sünd. enn güng Abraham wedder trüch. Leiw Gott oewer güng de beiden Engels nah.